

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Hund, Wolf, Schakal



Roman von
Behzad Karim Khani
Hanser, 2022

Saam und sein kleiner Bruder Nima fliehen in den 80er-Jahren zusammen mit ihrem Vater Jamshid vor der Diktatur im Iran nach Berlin-Neukölln. Obwohl der schwächliche und unsichere Saam angesichts der rauen Verhältnisse auf den Strassen Neuköllns zuerst versucht, sich möglichst passiv zu verhalten, sieht er bald ein, dass auch für ihn eine Beteiligung am gewalttätigen Umgang unumgänglich ist, um sein Gesicht zu wahren. So ordnet auch Saam sich schliesslich der bestialischen Diktatur des Prestiges unter. Im Kampf um den Ruf im Viertel verkommen Gewalt und Kriminalität immer mehr zum Alltag, sodass sich bald schon eine ausweglose Katastrophe anbahnt. «Hund, Wolf, Schakal», der Debütroman von Behzad Karim Khani, überzeugt durchaus. Das belletristische Werk vermag es, sich an einer – bisher in der Literatur kaum bekannten – modernen Gangster-Ästhetik à la «4 Blocks» oder Gangster-Rap zu bedienen, ohne diese zugleich zu romantisieren. Vielmehr wird immer wieder die Sinnlosigkeit der Gewalt und die Ausweglosigkeit der Figuren in den Mittelpunkt der Erzählung gestellt, sodass der Roman auf die Leserinnen und Leser an manchen Stellen fast herzerreissend und tragisch wirken dürfte.



Joris Widmer
Mitarbeiter der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch